

A N T R A G

der Abgeordneten

**Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider,
Fritz Dinkhauser, Bernhard Ernst, Dr. Andreas Brugger**

betreffend:

Stubaitalbahn: Taktverdichtung und morgendliche Direktverbindung von Fulpmes/Telfes nach Innsbruck

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird beauftragt, bei der *Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH* daraufhinzuwirken, das Taktangebot der Stubaitalbahn an Werktagen auf der Strecke von Fulpmes/Telfes nach Innsbruck und in die Gegenrichtung vom derzeitig bestehenden Stundentakt bedarfs- und kundengerecht auf einen Halbstundentakt verdichten zu lassen. Außerdem soll es an Werktagen am Morgen eine Direktverbindung von Fulpmes nach Innsbruck geben, wobei die Stubaitalbahn nur in Telfes und Luimes hält und dann direkt ohne Stopp nach Innsbruck durchfährt.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt**.

B E G R Ü N D U N G:

Die Umfragen¹ des VVT zeugen von einem hohen Zufriedenheitsfaktor der Stubai-Bevölkerung mit der Verkehrsanbindung im öffentlichen Nahverkehr.

Leider wird hier aber immer nur von den Busverbindungen gesprochen, bei denen ohne Zweifel eine Verbesserung des Angebots eingetreten ist.

Einer der Verlierer des Nahverkehrskonzepts ist aber ohne Zweifel die **Gemeinde Telfes** im Stubaital. Es gibt **nahezu keine direkte Busanbindung**, weder nach Innsbruck, noch ins innere Stubaital. Es ist ein Umsteigen in Fulpmes notwendig, wobei dies meist mit längeren Wartezeiten verbunden ist, bevor man in die taleinwärts oder nach Innsbruck fahrenden Busse zusteigen kann. Will man von Telfes nach Innsbruck mit dem Bus fahren, wird einem zu gewissen Zeiten in der Fahrplanauskunft des VVT sogar ein Fußweg nach Fulpmes empfohlen.

Im 7.MIP (Mittelfristiges Investitionsprogramm) des Bundes werden in den Jahren 2009 bis 2014 insgesamt 13 Millionen Euro für die Modernisierung der Stubaitalbahn verwendet. Diese Investitionen dienen aber lediglich der Verbesserung der Sicherheit durch Ampelanlagen, neue Gleiskörper etc.. Keineswegs kommt es dadurch aber zu Verbesserungen bei den Zugverbindungen bzw. zu Verkürzungen der Fahrzeiten.

Der Halbstundentakt bei der Stubaitalbahn gilt leider nur für die Strecke Innsbruck-Kreith und Kreith-Innsbruck. **Telfes und Fulpmes werden nur im Stundentakt** angefahren, was niemanden zum Umstieg auf die Bahn bewegen kann. Die Frühzüge sind ab Telfes meist schon voll besetzt, trotzdem werden auf der gesamten restlichen Strecke bis Innsbruck weiterhin Leute „dazugestopft“. Es müsste doch möglich sein, zumindest **einen Zug in der Früh** um 6 Uhr 20 von Fulpmes mit einem Stopp in Telfes direkt **ohne weiteren Stopp nach Innsbruck durchfahren zu lassen**. Dadurch würde sich die Fahrzeit Fulpmes - Innsbruck Hauptbahnhof von derzeit 1 Stunde 22 Minuten auf ca. 1 Stunde verringern.

Eine solche **Direktverbindung wäre kunden- und bedarfsgerecht** und würde allen Berufstätigen und allen Schülern ein pünktliches Erreichen ihres Arbeitsplatzes bzw. ihrer schulischen Ausbildungsstätte ermöglichen, da die Stubaitalbahn um ca. 07 Uhr 20 am Hauptbahnhof Innsbruck eintrifft. Damit würde der Komfort wesentlich verbessert und die Gesamtfahrzeit wesentlich verkürzt. Zudem würde die Bevölkerung auf die Stubaitalbahn umsteigen und ihren Pkw zu Hause lassen.

Innsbruck, am 29. September 2011

¹ veröffentlicht bspw. am 13. August 2011 in der TT.